Pressemitteilung

Die BAU China 2026 wird zum Treffpunkt der internationalen Baubranche in Peking

4. November 2026

- **820 Aussteller und 52.000 Fachbesucher**
- **Motto 2026: „Reshape & Revive“**
- **Neun thematische Bereiche für Architekturdesign präsentierten zukünftige Branchentrends und Lösungen**

Vom 28. bis 30. Oktober 2026 brachte die BAU China 2026 – bestehend aus der Fenestration BAU China, der China Architectural Design Expo (CADE) und der China Roofing & Waterproofing Expo (R&W) – die Baubranche im China International Exhibition Center (Shunyi) in Peking zusammen. Die Veranstaltung bot der Branche eine Plattform, um sich mit dem strukturellen Wandel auseinanderzusetzen, praxisnahe Lösungen auszutauschen und neue Perspektiven für nachhaltiges Wachstum zu erschließen.

Mehr als 820 Aussteller präsentierten während der dreitägigen Veranstaltung auf einer Ausstellungsfläche von 90.000 Quadratmetern ihre neuesten Produkte, Technologien und Systemlösungen. Insgesamt kamen rund 52.000 Fachbesucher zur BAU China 2026, darunter etwa 5.000 internationale Besucher und Einkäufer aus 106 Ländern und Regionen. Zu den besucherstärksten Herkunftsländern zählten Korea, Kasachstan, Thailand, die Mongolei, Brasilien, Indonesien, Malaysia, Usbekistan, Australien und Kanada. Ergänzt wurde die Ausstellung durch ein umfangreiches Rahmenprogramm mit mehr als 30 Konferenzen, Foren und Networking-Formaten.

Felix Kirschenbauer
PR-Manager
Tel. +49 89 949-21472
Fax +49 89 949 97-21472
felix.kirschenbauer@
messe-muechen.de

Messe München GmbH
Am Messesee 2
81829 München
Deutschland
messe-muenchen.de

„Die Zukunft der globalen Bauindustrie wird entscheidend davon geprägt sein, wie erfolgreich es uns gelingt, Innovation, Nachhaltigkeit und Zusammenarbeit miteinander zu verbinden“, sagte Dr. Reinhard Pfeiffer, CEO der Messe München. „Die BAU China bringt die Ideen, Technologien und Partnerschaften zusammen, die diesen Wandel vorantreiben. Indem wir internationales Know-how mit lokaler Innovationskraft verknüpfen, schaffen wir die Voraussetzungen, um Lösungen und Impulse für die nächste Generation von Gebäuden und Städten zu entwickeln. Die BAU China hat sich als führende Branchenplattform etabliert, die gemeinsam mit dem Markt wächst und zugleich nachhaltigen Mehrwert sowie langfristige Perspektiven für unsere Partner und Kunden schafft.“

„Chinesische Unternehmen müssen heute stärker langfristig und strategisch denken – weg von kurzfristigen Erfolgen, hin zum Aufbau nachhaltiger und zukunftsorientierter Kompetenzen. Die BAU China unterstützt sie auf diesem Weg als professionelle, serviceorientierte und internationale Plattform, indem sie Zugang zu globalen Ressourcen, Know-how und neuen Chancen schafft“, sagte Emily Zhang, CEO von MMU.

Reshape: Impulse für eine hochwertige Entwicklung

Die Bauindustrie befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Klimawandel, Ressourceneffizienz, Digitalisierung, künstliche Intelligenz und intelligentes Bauen verändern grundlegend, wie Gebäude geplant, errichtet und betrieben werden. In China entwickelt sich der Markt weg von einer Phase schnellen Wachstums hin zu einer neuen Entwicklungsstufe, in der Stadterneuerung, die Modernisierung des Gebäudebestands sowie nachhaltiges und technologiegetriebenes Wachstum im Mittelpunkt stehen.

Ein besonderer Schwerpunkt der BAU China 2026 war die Architektur- und Designschau im Rahmen der CADE. Neun thematische Ausstellungsbereiche widmeten sich unter anderem hochwertigem Wohnungsbau, Stadterneuerung, KI und Digitalisierung, Gesundheitsarchitektur, innovativen Fassaden, nachhaltigen Materialien und der Entwicklung zukünftiger Campuskonzepte. Kuratiert von führenden Architekten, Akademiemitgliedern und Branchenexperten präsentierten

die Themenwelten zukunftsweisende Gestaltungsideen und praxisnahe Lösungen für aktuelle Herausforderungen des Bauens. In Verbindung mit realen Produkt- und Technologiepräsentationen auf der Messe entstand so eine anschauliche Erlebniswelt, in der Besucher nachvollziehen konnten, wie architektonische Konzepte in konkrete bauliche Lösungen überführt werden.
Die Messe machte zugleich einen klaren Wandel sichtbar: weg von einzelnen Produkten, hin zu integrierten Gebäudesystemen. Damit unterstrich die BAU China ihre Rolle als Plattform, die Architekten, Projektentwickler, Planer, Bauunternehmen, Hersteller und Technologieanbieter miteinander vernetzt.

Revive: Internationale Vernetzung und Zusammenarbeit stärken
Während „Reshape“ für den Wandel der Branche steht, beschreibt „Revive“ neues Vertrauen, stärkere Zusammenarbeit und neue Wachstumsimpulse.
Mit den wachsenden Chancen in den Bereichen Stadterneuerung, nachhaltige Sanierung und intelligente Gebäudetechnologien gewinnt der internationale Austausch weiter an Bedeutung. Neben innovativen Produkten sind für eine erfolgreiche Markterschließung heute auch fundierte Kenntnisse zu Normen, Zertifizierungen, regulatorischen Anforderungen und lokalen Marktbedingungen entscheidend.

Die BAU China 2026 brachte deshalb internationale Organisationen, Branchenexperten, Aussteller und Besuchergruppen aus aller Welt zusammen. Zu den internationalen Höhepunkten zählten Beiträge von Experten des ift Rosenheim, EuroWindoor, der American Academy of Project Management sowie der Japan Sash Manufacturers Association ISO/TC. Sie brachten wertvolle internationale Perspektiven auf die zukünftige Entwicklung der Branche ein. Durch technischen Austausch, Wissenstransfer und geschäftliches Networking verbindet die BAU China weiterhin globales Know-how mit lokaler Innovationskraft und schafft so neue Möglichkeiten für Zusammenarbeit und eine nachhaltige Branchenentwicklung.

„Dieser Austausch in beide Richtungen wird die Verbreitung grüner und intelligenter Gebäudelösungen in China und im gesamten asiatisch-pazifischen Raum weiter beschleunigen. Gleichzeitig entsteht eine starke Brücke zwischen der internationalen

Building-Technology-Community und dem großen Marktpotenzial Chinas“, sagte Cornelia Lutz, Deputy Executive Director des BAU Network.

Ausblick

Der erfolgreiche Abschluss der BAU China 2026 hat erneut die Widerstandsfähigkeit, Innovationskraft und internationale Vernetzung der Bauindustrie unterstrichen.
Die nächste BAU China findet vom 3. bis 5. November 2027 im Shanghai New International Expo Centre (SNIEC) statt. Auch künftig verfolgt die Veranstaltung das Ziel, internationales Know-how mit lokaler Innovationskraft zu verbinden und damit die weitere Entwicklung der gebauten Umwelt zu unterstützen.

Mehr Informationen zur BAU China gibt es online unter

https://en.bauchina.com/

Über die BAU München

Die BAU, Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme, ist die größte und bedeutendste Veranstaltung der Branche. Die BAU führt, weltweit einmalig, alle zwei Jahre die Marktführer der Branche zu dieser Gewerke-übergreifenden Leistungsschau zusammen und gilt als Innovationstreiber und Branchennetzwerk. Das Angebot ist nach Baustoffen sowie nach Produkt- und Themenbereichen gegliedert. Zur BAU kommen alle zusammen, die international am Planen, Bauen und Gestalten von Gebäuden beteiligt sind: Architekten, Planer, Investoren, Industrie- und Handelsvertreter, Handwerker u.v.m. Die BAU bündelt als eine ihrer USPs das Know-how aller Branchen und Gewerke auf hohem internationalem Niveau. Die zahlreichen attraktiven Veranstaltungen des Rahmenprogramms, darunter hochkarätige Foren mit Experten aus aller Welt, runden das Messeangebot ab.

Messe München

Als einer der bedeutendsten Messeveranstalter der Welt zeigt die Messe München auf ihren rund 90 Fachmessen die Welt von morgen. Das Portfolio umfasst Fachmessen für Investitions- und Konsumgüter ebenso wie für neue Technologien. Darunter 14 Weltleitmessen wie bauma, BAU, IFAT oder electronica, Kooperationsveranstaltungen wie die IAA MOBILITY
und zahlreiche Gastveranstaltungen. Mit einem internationalen Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften und Auslandsvertretungen ist die Messe München weltweit
aktiv. Zusammen mit ihren rund 1.200 Mitarbeitenden im Konzern organisiert sie Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Südafrika, Türkei, Singapur, Vietnam, Hongkong, Thailand, den USA und in Saudi-Arabien. Rund 150 Veranstaltungen jährlich, ziehen im In- und Ausland über 50.000 Aussteller
und rund drei Millionen Besucher an. Damit ist die Messe München ein wichtiger Wirtschaftsmotor, der Kaufkrafteffekte in Milliardenhöhe auslöst.